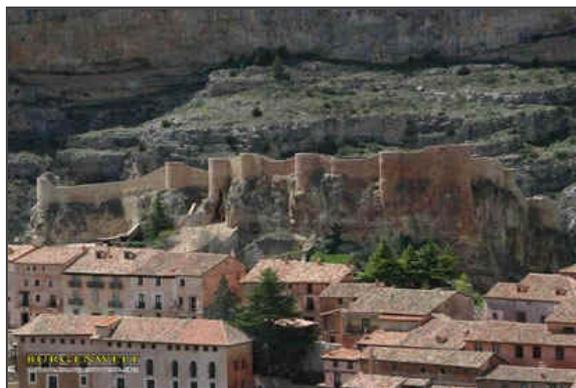




ALCAZABA DE ABÉN RACÍN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Spanien](#) | [Aragonien](#) | [Provinz Teruel](#) | [Albarracín](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Maurische Burg, wahrscheinlich ohne Innenbebauung. Unbedingt sehenswert ist die Stadt wegen der imposanten [Stadtbefestigung](#).

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: 40°24'26.1" N, 1°26'34.6" W
Höhe: 1138 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

[Albarracín](#) ist von [Madrid](#) und von [Valencia](#) gleich weit entfernt. Zur Anfahrt von [Valencia](#) aus die Autobahn A23 bis Teruel (Mudejar-Kunst) nutzen. Von dort auf der Landstraße N 234 weiterfahren. Nach ca. 10 km auf die Landstraße A 1512 wechseln und bis [Albarracín](#) fahren.

Parkplätze sind am Ortseingang vor der Altstadt vorhanden. Die Innenstadt weist so gut wie keine auf und hat nur sehr schmale Straßen. Sie ist nur für Leute mit guten Nerven zu befahren.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

k.A.



Eintrittspreise

k.A.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



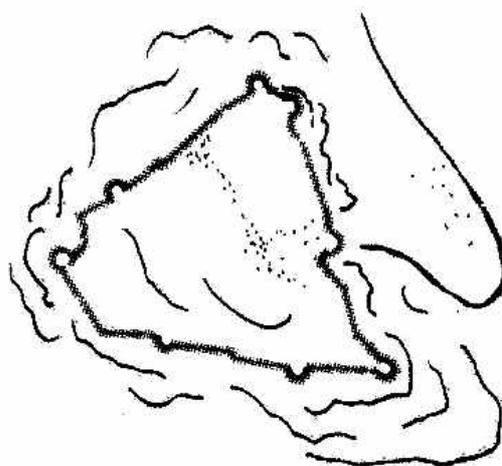
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Leonardy, Heribert J. & Kersten, Hendrik - Burgen in Spanien, Eine Reise ins spanische Mittelalter | Darmstadt, 2002 | S. 105
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

Wegen seiner strategischen Lage war [Albarraçin](#) bereits nach der muslimischen Eroberung 711 ein Zentrum von militärischer Bedeutung. Erste Befestigungsanlagen gab es im 10. Jh. Die hohen Mauern mit den vor die Mauerlinie tretenden Halbrundtürmen deuten auf eine Entstehungszeit der Burg zu maurischer Zeit hin. Weiterhin stammen Torreón del Andador und Wasserturm.

Von 1013 bis 1045 war [Albarraçin](#) die Hauptstadt des selbstständigen Taifa-Königreiches der Banu Razin. Ihr erster König war Abu Mohammed Hudail.

Unter dem Navarranesen de Azagra konnte [Albarraçin](#) seine Stellung von 1170 bis 1285 als kleine, von Kastilien und Aragon unabhängige Enklave halten. Das gelang ebenso dem Juan Nunez de Lara, der Ende des 13. Jh. Eigentümer des Ortes war.

Nach 1300 wurde [Albarraçin](#) ins Königreich Aragon eingegliedert.

Teilweise Schleifung der Befestigungsanlagen unter Felipe V. im 18. Jh.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Baedeker - Reiseführer Spanien | 2001

Bernad, Javier & Ruibal, Amador & Català i Roca, Pere - Castillos de España | Leon, 2004

Leonardy, Heribert J. & Kersten, Hendrik - Burgen in Spanien, Eine Reise ins spanische Mittelalter | Darmstadt, 2002 | S. 104 ff

Monreal y Tejada, Luis - Mittelalterliche Burgen in Spanien | Köln, 1999

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.05.2016 [CR]

IMPRESSUM

© 2016

